

Titel der Drucksache:

Stadtbahnprogramm 2.0

Drucksache

1793/19

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Stadtrat	25.09.2019	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag**01**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Mittel aus dem Bundesförderprogramm im Rahmen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) zu beantragen, um Maßnahmen zum Ausbau des Erfurter Stadtbahnnetzes zu finanzieren.

02

Der Oberbürgermeister wird in dem Zusammenhang beauftragt, ein Konzept für den Ausbau des Stadtbahnnetzes bzw. zur Schaffung neuer Strecken und Linien zu entwickeln, das dem zuständigen Ausschuss bis Ende des ersten Quartals 2020 vorzulegen ist.

03

Im Rahmen der Konzeptentwicklung sind Bürger und Bürgerinitiativen einzubeziehen.

11.09.2019, gez. i.A. Hein

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja →	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt			
↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2019	2020	2021	2022
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Sachverhalt

Für den ÖPNV werden seitens des Bundes Fördermittel im Rahmen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) bereitgestellt und sind in den Koalitionsvereinbarungen festgehalten. Dabei geht es in erster Linie um die Schaffung neuer Stadtbahnlinien, was auch Entwicklungschancen für Erfurt bringen würde. Verschiedene Bereiche Erfurts entwickeln sich u.a. unter dem Aspekt klimaneutraler Mobilität und der Erreichbarkeit. Daher wäre der nächste Schritt, das Netz der Stadtbahn auszubauen. Das hohe Fördervolumen ermöglicht damit ggf. ein gesamtes Streckenpaket. Neben der verbesserten Anbindung einzelner Wohngebiete, können Alternativen zu verkehrstechnischen Engpässen, z.B. am Bahnhof, entstehen. Die Idee, die Stadtbahn zusätzlich über die Puschkin-Straße oder über den Schmidtstedter Knoten durch die künftige ICE-City verkehren zu lassen ist nicht neu. Künftig erreichbar könnten beispielsweise auch die Stadt- und Ortsteile Marbach, Schmira (Verlängerung Messe), Bindersleben (Verlängerung durch den Ortsteil) oder die Krämpfervorstadt (inkl. Abzweig südlich Hbf. über Schmidtstädter Knoten, Thälmann-Straße) sowie die Verbindung Thüringenhalle – Melchendorfer Straße sein. Im Rahmen der öffentlichen Beteiligung und Erarbeitung sind weitere Strecken zu prüfen.